

Ein Detektivisches Wochenende

Knapp 40 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus der sagenumwobenen Au haben ihr vorletztes Novemberwochenende mit kräftigem Spurenlesen, dem Untersuchen von Motiven und verschiedenen Straftaten verbracht.

Dabei wurde nicht nur gelernt, wie man Tatorte betritt, Spuren richtig sichert oder Beweise aufnimmt. Nein! Diese Fähigkeiten galt es auch praktisch anzuwenden.

So wurde ein kaltblütiger Bannerdieb auf einer abenteuerlichen Reise durch einen Wald voller Tatorte und Hinweise verfolgt und ein abscheuliches Vergehen an einem der Leiter aufgeklärt: jemand hatte während des letzten Lagers den Donnerbalken angesägt, sodass der sich unbeliebt gemachte schnurstracks hineinplumpste...

Glücklicherweise haben die fähigsten aller Detektive sich beider Fälle angenommen und diese im Handumdrehen gelöst.

Nach getaner Arbeit blieb dann nur noch das Vergnügen. Und so haben sich die ausgelaugten Spürnasen bei warmen köstlichen Mahlzeiten gestärkt, sind sportlich aktiv gewesen und haben zusammen das Lagerfeuer genossen.

Rund um ein gelungener Ausflug in die schönen Voralpen!



Und wer den letzten Satz entschlüsseln kann, der hat wirklich etwas gelernt!

Gerne umschreiben Tiere persönlich freundliche Abschiede direkt.

DIS PFADIS